

No. 1791/5791.

Conradis Erraten fünf gewählter Karten.

Utensilien:

Vier diagonalgeteilte Karten.

1. Herz-König/Treff-Dame.
2. Karo-König/Pique-Dame.
3. Karo-Dame/Treff-Bube.
4. Herz-Bube/Treff-König.

Ferner muß der Künstler ein reguläres Spiel besitzen, welchem er folgende Karten: Herz-König, Pique-Dame, Treff-Bube, Treff-König, Karo-Sieben und Karo-Acht, entnimmt.

Vorbereitungen:

Der Künstler legt den regulären Herz-König über den Herz-König der diagonalgeteilten Karte. Breitet er die beiden Karten fächerartig aus, so sehen die Zuschauer Treff-Dame und Herz-König. In derselben Weise legt er immer die betreffende Originalkarte er auf den gleichen Wert der betreffenden schräggeteilten Karte, sodaß er schließlich vier Paare fächerartig vorzeigen kann. Als oberste Karten des Fächers legt er die Karo-Sieben und die Karo-Acht.

Vorführung:

Der Künstler zeigt zuerst sämtliche Karten fächerartig vor, dann wendet er sich an die erste Person, zeigt dieser Herz-König und Treff-Dame fächerartig und bittet sie, eine der beiden Karten merken zu wollen. Ist dies geschehen, so legt der Künstler beide Karten getrennt mit dem Rücken nach oben auf den Tisch. In gleicher Weise verfährt er mit dem zweiten, dritten und vierten Paare, von welchen er immer je eine Karte wählen läßt, worauf er die präparierten Karten verdeckt übereinander legt.

Schließlich bittet der Künstler einen fünften Zuschauer, sich während seiner Abwesenheit entweder die Karo-Acht oder die Karo-Sieben merken zu wollen. Der Künstler sagt dem Betreffenden, er möchte diejenige Karte, welche er sich merken will, hochhalten und fest ansehen und die Karte wieder auf den Tisch zurücklegen; dann soll er beide Karten mit je einer Hand bedecken. Der zurückkehrende Künstler findet die betreffende Karte sofort, da die vom Zuschauer hochgehaltene Hand blaß aussieht. Der Künstler ergreift sofort die unter der betreffenden Hand liegende Karte, z. B. Karo-Sieben. Er nimmt jetzt das präparierte Kartenpaket, (Rückseite den Zuschauern zugewendet) und sagt, es befinden sich sämtliche gewählten Karten darinnen. Um jeden Irrtum auszuschließen, bittet er die Anwesenden, die Namen der gezogenen Karten laut nennen zu wollen. Nach erfolgtem Nennen der gewählten Karten hält er diese derart, daß die gewählten Kartenseiten sämtlich nach oben gerichtet sind. Schließlich breitet er die fünf Karten fächerartig aus und sehen die Zuschauer die von ihnen gewählten Karten. Die gewählte Karo-Sieben liegt zu oberst und deckt die untere Seite der ersten schräggeteilten Karte.